

## INHALT

Vorbemerkung des Verfassers . . . . .	9
Einleitung: Das Phänomen Mensch . . . . .	11
I. STELLUNG UND BEDEUTUNG DES LEBENS INNERHALB DES UNIVERSUMS. EINE WELT, DIE SICH EINROLLT	
I. Physik und Biologie: Die Problemstellung . . . . .	17
II. Lemma. Verschiedene Formen der Anordnung der Materie. «Echte» und «falsche» Komplexität . . . . .	19
III. Die Kurve der Korpuskelbildung (Corpusculisation). Leben und Komplexität . . . . .	21
IV. Der Vorgang der Korpuskelbildung. Der Schritt zum Leben .	25
Die Bildung der Atome . . . . .	26
Die Entstehung der Moleküle und der lebenden Proteine . . .	28
V. Die Dynamik der Korpuskelbildung. Die Ausbreitung des Be- wußtseins . . . . .	31
II. ENTFALTUNG DER BIOSPHÄRE UND HERAUSBILDUNG DER ANTHROPOIDEN	
Vorbemerkungen. Die Ausgangsbasis des Lebens: Ein- oder Viel- stämmigkeit? . . . . .	40
I. Ursprüngliche Merkmale der Biosphäre . . . . .	41
II. Der Lebensbaum. Allgemeiner Aufbau . . . . .	43
A. Die Einzeller . . . . .	44
B. Die Vielzeller. . . . .	45
III. Der Lebensbaum. Welches ist seine «Spitze»? Zunehmende Komplexität und Ausbildung des Gehirns. . . . .	48
A. Wahl eines neuen Parameters der Evolution: Komplexitäts- koeffizient und Nervensystem . . . . .	48

B. Erstes durch Anwendung des Parameters der Gehirnbildung gewonnenes Ergebnis: Die Hauptachse der kosmischen Zusammenrollung (oder Korpuskelbildung) auf der Erde verläuft durch den Zweig der Säugetiere . . . . .	51
C. Zweites durch Anwendung des Parameters der Gehirnbildung gewonnenes Ergebnis: Die Achse der Korpuskelbildung auf der Erde verläuft durch die Familie der Anthropoiden . . .	57
IV. Der «Keimfleck» der Anthropoiden des Pliozäns in der Biosphäre	59

### III. ERSTES AUFTRETEN DES MENSCHEN ODER DIE SCHWELLE DER REFLEXION

Einleitung: Das Diptychon . . . . .	65
I. Die Entstehung des Menschen: Eine Mutation, die in ihren äußeren Merkmalen allen anderen Mutationen gleich ist . . . . .	67
A. Der Zweig des Pithecanthropus . . . . .	69
B. Die anderen Zweige . . . . .	72
C. Das Gesamtbild. . . . .	73
II. Die Entstehung des Menschen: Eine Mutation, die sich in ihren Ergebnissen von allen anderen Mutationen unterscheidet . . .	76
A. Außerordentliche Dynamik der Ausbreitung . . . . .	77
B. Einmalige Schnelligkeit der Differenzierung . . . . .	77
C. Anhaltende Fortpflanzungskraft des Phylums Mensch . . .	79
D. Zusammenwachsen der verschiedenen Zweige. . . . .	80

### IV. DIE BILDUNG DER NOOSPHERE

#### 1. GEMEINSCHAFTSBILDUNG IM STADIUM DER EXPANSION: HERAUSBILDUNG VON KULTUR UND INDIVIDUUM

Einleitung: Vorbemerkungen über die Begriffe «Noosphäre» und «Planetisation» . . . . .	85
I. Die Besiedlung der Erde . . . . .	88
Erste Welle: Die Praehominiden . . . . .	89
Zweite Welle: Der Aurignac-Mensch der jüngeren Altsteinzeit	89
Dritte Welle: Der Ackerbauer der Jungsteinzeit . . . . .	89
II. Die Entstehung der Kulturen . . . . .	91
A. Ein Phänomen, das auf biologischen Vorgängen beruht . .	91

B. Auswirkungen der Differenzierung . . . . .	94
C. Auswirkungen der Orthogenese . . . . .	96
III. Die Individuation . . . . .	98

## V. DIE BILDUNG DER NOOSPHERE

### 2. GEMEINSCHAFTSBILDUNG IM STADIUM DER EINENGUNG: HERAUSBILDUNG VON GESAMTHEIT UND GESAMTPERSÖNLICHKEIT. AUSBLICKE IN DIE ZUKUNFT

I. Tatsächlicher Sachverhalt: Die unaufhaltsame Totalisation der Menschheit und ihr Ablauf . . . . .	103
A. Erste Phase: Ethnische Verdichtung. . . . .	103
B. Zweite Phase: Wirtschaftlich-technische Ordnung . . . . .	104
C. Dritte Phase: Gleichzeitige Steigerung des Bewußtseins, des Wissens und der Reichweite des Wirkens . . . . .	105
II. Die einzige widerspruchslose Deutung dieses Phänomens: Die Welt im Zustand der Konvergenz. . . . .	107
III. Auswirkungen und Erscheinungsformen der Konvergenz . . . . .	111
A. Zunahme der freien Energie und Intensivierung der Forschung . . . . .	111
B. Neubelebung der Evolution und weitere Ausbildung des Gehirns . . . . .	114
IV. Kulmination der Gemeinschaftsbildung: Ein Versuch, sich das Ende einer Welt vorzustellen . . . . .	119
V. Schlußbetrachtung: Aussichten und Voraussetzungen für einen Erfolg des Wagnisses Mensch . . . . .	124